

# Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

In der Zeit vom 1.—3. Dezember d. J. ist aus der bei Schmiedeberg gelegenen Buschmühle ein reichlich 11 Meter langer, 14 Centimeter breiter **Treibriemen** im Werthe von circa 100 Mark **gestohlen** worden.

Es wird dies hierdurch zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen mit dem Ersuchen bekannt gemacht, sachdienliche Wahrnehmungen umgehend anher anzuzeigen.

Freiberg, den 3. Dezember 1881.

Die Königliche Staatsanwaltschaft.  
Bernhard.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlasse des Bergarbeiters **Karl Friedrich Salm** in Frauenstein gehörige, an der Freiburger Straße gelegene

### **Haus- und Garten-Grundstück** am 19. December 1881

versteigert werden.

Es haben daher Diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersehen gesonnen sind, an gedachtem Tage, Vormittags 12 Uhr, an hiesiger Amtsstelle sich anzumelden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und der Verhandlung sich gewärtig zu halten.

An demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, soll in dem gedachten Grundstücke der Salm'sche **Mobiliarnachlass** an Möbeln, Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschaftsgeräthe zc. gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Dies wird unter Bezugnahme auf die an Gerichtsstelle aushängenden Anschläge andurch bekannt gemacht.

Frauenstein, am 22. November 1881.

Das Königliche Amtsgericht das.  
Küchler.

## Bekanntmachung.

Am 3. d. M., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, sind in hiesiger Brauerei aus einem unverschlossen gewesenen Kleiderschranke folgende Kleidungsstücke zc., und zwar:

- a) ein schon getragener Ueberzieher von dickem, rauchem, schwarzen Stoff mit Sammetkragen, zwei Reihen überspionener Knöpfe, Seitentaschen, sowie einer inneren und äußeren Brusttasche, in welcher sich ein buntes kattunes Taschentuch mit roth und weißer Kante, gezeichnet mit „Nr. 6“, befunden hat,
- b) ein noch ziemlich neues graumelirtes Sackjaquett,
- c) eine Weste und ein Paar Beinkleider von gleichem Stoffe, deren Taschen gegen 10 Mark (1 Zweimarkstück, 4 Einmarkstücke und einzelne Münzsorten) enthalten haben, sowie
- d) ein Ueberzieher von dickem, rauchem, braunem Stoff mit Seitentaschen, einer linken äußeren und zwei vorderen Brusttaschen, zwei Reihen überspionener Herrentnöpfe und schwarzer Bordeeffassung, in welchem sich ein noch ungefümtes roth- und weißgeblumtes Taschentuch befunden hat,

gestohlen worden.

Solches wird behufs Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände hierdurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 9. Dezember 1881.

Der Stadtrath.  
Boigt, Brgrmstr.

## Tagesgeschichte.

**Rüdenhain** (bei Glashütte). Auf ein altes vergessenes, aber sehr interessantes Denkmal der Natur, welches aus der Zeit der grauen Nittersagen und tollen Räubergeschichten

viel berichten könnte, sei hier hingewiesen, nämlich auf das sogenannte „**Wittichscheschloß**“, einem hohen steilen Felsen jenseits der Müglist, mit einer ansehnlichen Grotte, in der in früherer Zeit der berühmte Räuber Wittich gehaust hat.



In der Gegend von Reinhardtgrün, jetzt Reinhardtgrinna, ist dieser Wittich von dem tapfern „Ritter Weigold von Bernstein“ erschossen worden.

**Dresden.** Se. Maj. der König und Se. l. Hoh. Prinz Georg begaben sich Montag nach Berlin, wo sie im kgl. Schloß abstiegen. Abends reisten sie mit der übrigen Jagdgesellschaft nach Königs-Wusterhausen, von wo sie nach Beendigung der Jagd am Dienstag Abend wieder in Berlin eintreffen werden, um von dort ohne Aufenthalt nach Dresden zurückzukehren.

— J. Maj. die Königin hatte in den letzten Tagen zwar abermals etwas Fieber, doch sind diese Erscheinungen jetzt wieder verschwunden und die hohe Kranke kann das Bett zeitweilig verlassen. Schlaf und Appetit sind gut; die Kräfte nehmen langsam zu.

— Im Landtage bewilligte die 2. Kammer am 10. Dezember nach kurzer Debatte für verschiedene Herstellungen auf dem bayrischen Bahnhofe in Leipzig 104210 Mk., für Beschaffung eines neuen Productenladeplatzes auf Bahnhof Görlitz 55175 Mk., für Erwerbung des Areal für einen neuen Kohlenladeplatz in Grimmitzschau 70000 Mk., für verbesserte Betriebseinrichtungen auf dem Bahnhofe in Döbeln 120110 Mk., und für neue Einrichtungen auf dem Gebiete des Signalwesens 290000 Mk. In der Debatte wurde der lebhafteste Wunsch laut, die Regierung möge zur Probe electriche Beleuchtung auf einem Bahnhofe zur Anwendung bringen.

— Wie aus der Schulchronik, welche dem Amtskalender für sächsische Geistliche und Lehrer auf's Jahr 1882 angefügt ist, hervorgeht, sind in den letzten 13 Monaten in Sachsen nicht weniger als 84 Lehrer zumeist in den besten Jahren der Kraft verstorben, und nur 4 haben es zu dem Alter von über 80 Jahren gebracht. — Während des letzten Jahres sind 18 neue Schulgebäude eingeweiht worden, von denen allein 6 auf Dresden kommen.

**Meißen.** Die in voriger Woche hier tagende Diöcesan-Conferenz beschäftigte sich auch mit der vielbesprochenen Gesangbuchfrage und empfahl dabei, behufs Erleichterung der Anschaffung für die ärmeren Gemeindeglieder, einen „Gesangbuchsfond“ zu beschaffen.

**Chemnitz.** Am Freitag und Sonnabend fanden vor dem hiesigen Schwurgericht die Verhandlungen gegen den Fleischer Türpe aus Limbach statt; derselbe ist des Verbrechens an der 14 1/2 Jahre alten Pauline Grimm aus Meinsdorf und der 7 Jahre alten Clara Voigt angeklagt; ferner eines Verbrechens an der Wittwe Lohse aus Dörnthal, verübt am 9. Septbr. d. Js. Diese 3 Verhandlungen fanden bei verschlossenen Thüren statt. Das vierte Verbrechen, dessen Türpe angeklagt ist, betraf das vollendete Verbrechen des Raubes, verübt am 10. Septbr. d. Js. an der ledigen Spielwaarenarbeiterin Emilie Reichelt aus Niederseiffenbach. Er hatte dieselbe bis zur Bewußtlosigkeit mit Steinen auf den Kopf geschlagen und sie beraubt. Das Urtheil des Schwurgerichts lautete auf Todesstrafe und 15 Jahre Zuchthaus. Türpe nahm das Urtheil lächelnd entgegen.

**Wien.** (Brand des Ringtheaters.) Das in vor. Nr. bereits kurz gemeldete Unglück ist leider viel, viel größer, als man anfänglich fürchtete; — es hat entsetzliches Unheil im Gefolge gehabt: man scheut sich, es niederzuschreiben, denn über tausend Menschen sind verbrannt, erstickt, vermist! — Kurz vor dem Beginn der Vorstellung ist durch Feuerfangen der Decoration beim Flammananzünden durch elektrischen Strom das Feuer entstanden, das so schnell um sich griff, daß sofort die Bühne, Vorhang, Boden zc. in Flammen standen. Die Jammer-Szenen zu schildern, die sich abspielten, ist rein unmöglich; alle Zeitungen enthalten viele Seiten voll, und immer neue Schreckensbilder werden bekannt. Auf den Gallerieen lagen

die Leichen 4 und 5 Mann hoch über einander, die Köpfe hell wie Fackeln brennend; in den dunkeln Gängen — das Gas war abgestellt und die Dellampen nicht angezündet — fand man mannhohle Leichenhaufen der Erstickten! Wohl wurden Viele gerettet durch Sprungtücher, Leitern zc.; aber die Verwirrung und Bestürzung war zu groß, als daß man an regelrechte Arbeiten gehen konnte, und die Vorrichtungen zum Schutze des Publikums so miserabel, daß man solche Lüderlichkeit nicht für möglich hält. Die Zahl der Todten ward zuerst auf 150 angegeben; sie stieg bei jeder neuen Nachricht, auf 200, 400 und leider ist sie jetzt auf 580 festgestellt worden. Die Politik, die Börse, alle Geschäfte ruhen — Alles stockt. Ganz Wien trauert! Sammlungen werden veranstaltet, und große Summen gehen ein — Alles aber macht nicht einen Todten lebendig.

Die herbedrückende Wirkung der Katastrophe wird stündlich dadurch vermehrt, daß für das Ereigniß und die grauenvollen Opfer menschliche Schuld und bodenlose Fahrlässigkeit verantwortlich gemacht werden muß. Was darüber laut wird, übersteigt alle Begriffe: auf der Bühne wurden die 5 Wasserhähne, deren jeder in der Minute 40 Eimer Wasser auswerfen konnte, gar nicht geöffnet; die Löschmänner flüchteten sich zuerst; der eiserne Vorhang war gar nicht herunter gelassen, weil die Kurbeln dazu sich nicht unten, sondern auf dem Schnürboden befanden; die Gasflammen wurden abgedreht, die zum Ersatz vorhandenen Dellampen brannten nicht oder waren gar nicht vorhanden; die Roththüren waren versperrt; die Feuermeldung geschah sehr spät und die Feuerwehren erschienen anfangs ohne Apparate! Das einzige Sprungtuch der Wiener Feuerwehr ward nach 20 Minuten herbeigeschafft, Fackeln waren nicht aufzutreiben. Selbst die „Wiener Zeitung“ sagt, es sei dies Alles unglücklich, aber wahr! Ein einziger Feuerwehrmann hätte die ganze Katastrophe verhindern können! Alle Zeitungen verlangen Schutz für das Publikum: Umbau sämtlicher Theater, event. Schließung derselben; auch das Parlament schließt sich dem an.

**England.** In Folge der aller Ordnung Hohn sprechenden Zustände in Irland erhielten weitere Truppen den Befehl zum sofortigen Abmarsch nach Irland.

**Rußland.** Im ganzen Lande erhebt der Nihilismus wieder mächtig das Haupt. Das Revolutions-Comité hat neuerlich ein Manifest erlassen, in welchem zuerst die gegen die arbeitenden Menschen geübten Ungerechtigkeiten geschildert werden und worin sodann ohne Umschweif der Umsturz der bestehenden Ordnung der Dinge gepredigt wird. Das Manifest wurde in vielen Tausenden von Exemplaren unter den Arbeitern und Bauern ganz Rußlands vertheilt, und trotz der ausgebehntesten Polizei-Maßregeln ist es noch nicht gelungen, auch nur einen der Verbreiter dingfest zu machen.

**Rußland.** Wenn nicht alle Anzeichen trügen, steht man in Rußland am Vorabend großer Ereignisse. Dem Czaren sind die Augen geöffnet; er überzeugt sich von Tag zu Tag mehr, daß das bisherige System unhaltbar ist, und er gedenkt endlich, zur Einführung liberaler Reformen zu schreiten. Zunächst soll eine Amnestie für Preßvergehen erlassen werden; ferner erwartet man von den Arbeiten verschiedener Kommissionen segensreiche Wirkungen, auch von der behufs Regelung der Judenfrage eingesetzten Kommission, welche der Regierung bereits Vorschläge unterbreitet, und zwar dahingehend, daß den Juden das unumschränkte Recht gewährt werden soll, sich in allen Theilen des russischen Reiches niederzulassen und ihnen gestattet sei, Land zur Bewirthschaftung anzukaufen. In Folge dieser günstigen Ausichten ist die allgemeine Stimmung in der Hauptstadt des Reiches eine beruhigtere und hoffnungsvollere.

— Die Krönung des Kaisers wird wahrscheinlich bis zum Hochsommer verschoben werden müssen, da die Kaiserin im Juni ein freudiges Ereigniß erwartet.



# Allgemeiner Anzeiger.

## Stockholz-Auktion.

Im **Gasthose zu Lungkwis** sollen auf Lungkwiger Stiftswalbe aufgebretete 170 Nm. weiche Stöcke **den 23. Dezember 1881, Mittags 1 Uhr,** gegen Baarzahlung zur Auktion gebracht werden.  
**Lungkwis, am 12. Dezember 1881.** Die Stifts-Administration.

## Lieferung von Victualien.

Die für hiesige Bezirksanstalt auf das I. Halbjahr 1882 erforderliche Lieferung von ohngefähr

180 Centner Brod,	8 Centner Salz,	4 Centner Rübeln,
12 = Roggenmehl,	700 Stück Heringe,	5 = Hirse,
1 = Kaffee,	9 Centner Bohnen,	3 = Seife,
7 = Fleisch,	5 = Reis,	3 = Soda,
5 = Speck,	5 = Graupen,	5 = Petroleum

soll im Wege der Submission vergeben werden.  
 Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten **bis zum 24. dieses Monats** versiegelt, mit der Bezeichnung: „Victualienlieferung“ und beziehentlich unter Beifügung von Gemüseproben in der Expedition der Bezirksanstalt niederzulegen. Die Lieferungsbedingungen liegen an hiesiger amts-hauptmannschaftlicher Canzlei-stelle und in gedachter Anstalts-Expedition zur Einsicht aus.  
 Die Bewerber sind bis den 31. d. M. an ihre Offerten gebunden.  
 Eine besondere Benachrichtigung, sowie eine Rückgabe der mit den Offerten eingesandten Proben an die unberücksichtigt gebliebenen Submittenten erfolgt nicht.  
**Dippoldiswalde, am 10. Dezember 1881.** Das Directorium der Bezirks-Anstalt.

Sonntag, den 18. Dezember, Abends punkt 8 Uhr, im hiesigen Rathhaus-Saale,

## III. öffentlicher Vortrag

des Herrn Diaconus **Reumann** über „Sitten und Bräuche zu Festzeiten“.  
 Recht zahlreichem Besuche aus Stadt und Land sieht entgegen

das Comité: **J. A. Rusbach.**

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters und Waters, des Gutsauszüglers

**Gottlob Friedrich Anders,** welcher in seinem 59. Jahre nach langen Leiden erlegen, fühlen wir uns gedrungen, für die aufrichtige Theilnahme beim Begräbniß unseren innigsten Dank hierdurch auszudrücken. Dieser Dank gilt besonders Herrn Pastor Mättig für die so trostreichen Worte am Grabe, ferner dem Herrn Lehrer Maier für die erhebenden Gesänge, sowie auch allen Denen, welche dem Verstorbenen das letzte Geleit zu seiner Ruhestätte gaben, gebührt dieser Dank.

Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein.  
**Hartmannsdorf, am Begräbnistage, 8. Dezember 1881.**  
 Die trauernden Hinterlassenen.

Wir ersuchen Herrn Director Schwalbe „Mutter-segen“ baldigst zur nochmaligen Aufführung zu bringen.  
 Viele Theaterfreunde.

**Große Auktion**  
 im Gasthof zum „goldnen Stern“  
 am Markt in Dippoldiswalde.  
 Donnerstag, Freitag und Sonnabend,  
 den 15., 16. und 17. Dezember,  
 von Vormittags 9 Uhr an.

## 15. Dezember:

Hausbür., Stuben-, Kommoden-Schrank-, Vorleg- und andere Schüsseln, Messinghähne, Plattglocken, Geschir-rosen und Ringe, Gewichte von Messing und Eisen, Balken- und Stangen-Waagen, Porzellan- und Stein-

gutwaaren, Kaffeemühlen, Tischler- und Sattler-Artikel und verschiedene Kurz- und Radlerwaaren.

## 16. Dezember:

**Handwerkszeuge,** als: Zimmerbeile und Fleischer-beile, Kreis-, Schrot-, Stoß-, Loch- und andere Sägen und Sägenblätter, Schuhmacher-, Zimmer-, Dangel- und verschiedene Hämmer, Stemm-, Hohl-, Ruth-, Schrenk- und Hobeisen. Alle Sorten Bohrer und Feilen, Scheeren, Messer und mehr dergl. Artikel.

## 17. Dezember:

**Spielwaaren,** Puppen- und Puppenköpfe, Schmuck-sachen, als: Uhrketten, Ringe, Broschen u. s. w., Tabaks-pfeifen und Pfeifenköpfe, Tabaksdosen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, Schreibzeuge, Nipp-sachen, Schiefertafeln und verschiedene andere Galanterie- und Radlerwaaren.

**Prima amerik. Petroleum,** Liter 24 Pfg.

bestes raff. Rüböl, Liter 64 Pfg.,

im Ganzen billiger, empfiehlt

**Wilb. Dreßler,** am Markt, neben dem Rathhaus.

## Zu verkaufen

steht ein noch ganz neuer **Koffer** bei **Hornuff** in Reichenau.

## Regenschirme

in **Seide, Wolle** und **Baumwolle,** von 1 Mk. 90 Pf. an, bei

**W. E. Richter** in Frauenstein.

## Spielwaaren

empfehlen in großer Auswahl **Aug. Richter,** Löpfermstr.



# Großer Ausverkauf.

Um dem geehrten Publikum Gelegenheit zu **billigen Weihnachts-Einkäufen** zu geben, habe ich mich bemüht, aus verschiedenen Fabriken Parthien zu erlangen und kann nachstehend verzeichnete Waaren zur ungefähren Hälfte des gewöhnlichen Preises abgeben:

- ein halbwollenes Kleid, 20 alte Ellen, für 3 Mark,
- ein dauerhaftes Hauskleid, 20 alte Ellen, für 4 Mark,
- ein feines Alpaca-Lüstre-Kleid, 17 alte Ellen, für 5 Mark,
- ein feines Ball-Kleid, 20 alte Ellen, für 5 Mark,
- ein gutes Cachemir-Kleid, 20 alte Ellen, für 6 Mark,
- ein schweres Popelin-Kleid, 20 alte Ellen, für 7 und 8 Mark,
- ein Kleid von besten Modestoffen, 20 alte Ellen, für 10 Mark.

Bei Entnahme von weniger Maass, ermässigen sich die Preise entsprechend.

**4000** Ellen  $8\frac{1}{4}$  breite Bettzeuge, der  $\frac{1}{2}$  Meter 35 Pf., alte Elle 40 Pf., ein großer Posten **Inlets** und **Bettzeuge** in allen Breiten, eine große Parthie **Leinwand** in  $5\frac{1}{4}$ ,  $6\frac{1}{4}$ ,  $7\frac{1}{4}$ ,  $8\frac{1}{4}$  und  $12\frac{1}{4}$ .

Ganz besonders aufmerksam mache ich auf eine sehr schöne  $5\frac{1}{4}$  breite zu 30 Pf. und eine ganz schwere  $8\frac{1}{4}$  breite zu 50 Pf.

**8000** Ellen halbwollenes **Rockzeug**, der  $\frac{1}{2}$  Meter 35 Pf., alte Elle 40 Pf., ein großer Posten **Jackenlana**, die Elle zu 70, 80 und 100 Pf., ein großer Posten **Senden-Barchent**, alte Elle 25 Pf.

**Plüsch** zu **Jacken** in größter Auswahl von 1 Mk. 80 Pf. an.

Eine gute **Buckskin-Hose** zu 4, 5 und 6 Mark.

Eine ganz schwere vom besten Stoff zu 8 Mark, früherer Preis 12 Mark.

Ein großer Posten **Ueberzieher-Stoffe** in **Double**, **Flockonné**, **Ratine** und **Loden**, die Elle zu 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf. und 4 Mk.

## W. Wendler Nachfolger,

### Dippoldiswalde,

Altenberger Straße, gegenüber der Schule.



# Nicht nur für die jetzigen **Weihnachts-Einkäufe**

**sondern fortwährend**

sind folgende billige und gute Waaren zu nachbenannten  
Preisen bei mir zu haben:

- Halbwollene Kleider von 20 alten Ellen für 3 Mark.
- Doppellüster-Kleider von 20 alten Ellen für 4 Mark.
- Einfarbige Lüster-Kleider von 20 alten Ellen für 6 Mark.
- Ball-Kleider von 20 alten Ellen zu 4, 5, 6 bis 10 Mark.
- Croisé- oder Cachemir-Kleider von 20 alten Ellen 6 bis 10 Mark.
- Hochfeine Mode-Kleider von 10 bis 20 Mark.
- $\frac{5}{4}$  vollrothe Bettzeuge 45 Pfg.,  $\frac{6}{4}$  Bettzeuge 17 Pfg.
- $\frac{5}{4}$  Inlett 40 Pfg.,  $\frac{6}{4}$  Inlett 22 Pfg.
- Bett-Cattune von 20 Pfg. an.
- Handtücher von 9 Pfg. an, Wischtücher von 25 Pfg. an.
- Große Kopftücher von 20 Pfg. an, Kindertaschentücher 6 Pfg.
- Weißseidene Damen-Tücher von 40 Pfg. an.
- Wollene Schälchen von 10 Pfg. an, seidene Schälchen von 15 Pfg. an.
- Halbseidene Schaltücher von 50 Pfg. an.
- Wollene Lama-Schaltücher von 60 Pfg. an.
- Große bunte Taschentücher 25 Pfg., weiße Taschentücher von 8 Pfg. an.
- Halblamas zu Röcken von 30 Pfg. an.
- $\frac{7}{4}$  reinwollene Rock-Lamas 90 Pfg.
- $\frac{7}{4}$  Rock-Flanelle, schwere Waare, 70 und 80 Pfg.
- $\frac{9}{4}$  Lamas von 70 Pfg. an.
- $\frac{6}{4}$  Hemden-Barchente 25, 30 und 35 Pfg.
- Jacken-Biber-Barchent von 16 Pfg. an.
- Weißes schweren Gurt-Barchent, alte Elle 50 Pfg.
- Die allerbesten halbwollenen Rock-Lamas, alte Elle 45 Pfg.
- Bunte, leinene fertige Manns-Hemden 1 Mark 50 Pfg.
- Fertige Barchent-Hemden 1 Mark 30 Pfg.
- Große Jagd-Westen von 4 Mark an.
- Große wollene Männer-Jacken von 1 Mark 30 Pfg. an.
- Große Buckskin-Posen von 3 Mark 50 Pfg. an.
- Große wollene Männer-Socken von 30 Pfg. an.
- Große wollene Frauen-Strümpfe von 40 Pfg. an.
- Wollene Kinder-Strümpfe zu 15, 20, 25, 30 bis 50 Pfg.
- $\frac{5}{4}$  weiße Halbleinwand 15, 18, 20, ganz schwere 25 Pfg.
- $\frac{6}{4}$  weiße reine Leinwand 40, 50 und 60 Pfg.
- $\frac{5}{4}$  weiße, sehr schöne reine Leinwand von 30 Pfg. an.
- $\frac{8}{4}$  weiße, schwerste Kern-Leinwand, alte Elle 50 Pfg.
- Jacken-Pelusche von 1 Mark 80 Pfg. an.
- Große Filzröcke von 2 Mark 30 Pfg. an.
- Graue und weiße Damast-Decken von 75 Pfg. an.
- Große Piqué-Bettdecken von 1 Mark 80 Pfg. an.

## **Sermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.



Schon seit 10 Jahren mit großem Erfolge angewendet.  
**Glückliche Erfindung!**  
 Für Bruch- und an Muttervorfall-Leidende!

Es ist mir gelungen, ein Bruchband zu ermitteln, welches an Bequemlichkeit des Tragens und Zurückhaltung des Bruches sich als das beste bewährt hat.

Dieses neuerfundene und verbesserte Bruchband, welches ohne Feder ist, also weder geniren noch brechen kann, worüber fast alle Leidenden klagen, kann ungenirt beim Schlafen getragen werden, um allem Verhängnißvollen entgegenzusehen zu können. Durch immerwährendes Tragen des Bandes kann der Bruch nie hervortreten, die Deffnung bleibt fortwährend geschlossen, die Hauptsache ist also unbedingt und ohne Zweifel, daß die Möglichkeit vorliegt, daß das richtige Tragen eine Heilung oder Verwachsung herbeiführen muß. Durch besondere Construction der mechanischen Pelotte hält dasselbe die schwersten Brüche zurück, es dient für Leisten-, Schenkel-, Nabelbrüche zc., ist viel dauerhafter wie andere Bruchbänder und nicht theuer. — Jedem, der an diesem Uebel leidet, rathe ich, dasselbe anzuschaffen, besonders weil man weiß, was dieses Uebel für schwere Folgen haben kann.

**Garantie** für vollkommene Zurückhaltung, sofort Linderung der stärksten Muttervorfälle durch den hypogastrischen Gürtel ohne Feder.

Dieser Gürtel übertrifft alle bis jetzt existirenden derartigen Instrumente, ist leicht, solid, elastisch, sehr bequem und paßt für alle Taillen, wird über dem Hemd getragen und hält auf vortreffliche Weise selbst die stärksten Muttervorfälle zurück. Jede Dame kann sich denselben selbst anlegen, ohne dadurch belästigt zu werden, gehen, arbeiten und reisen.

Vollkommene Zurückhaltung des Mastdarmvorfalls vermittels tragender elastischer ganz leichter Gürtel.  
 Ich bin wieder anwesend in:

**Dippoldiswalde, Donnerstag, den 13. Dezember, Vormittags von 8-12 Uhr,**  
 Gasthof zum Hirsch,

**Pößendorf, Donnerstag, den 13. Dezember, Nachmittags von 2-6 Uhr, Otto**  
 Starke's Gasthof,

und ertheile an Bruch- und Vorfall-Leidende unentgeltlich Auskunft. Gleichzeitig lade ich die geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Aerzte zur Besichtigung meiner Apparate freundlichst ein. Hochachtungsvoll

**A. C. Bellmann,**  
 praktischer Bandagist aus Hamburg.

**Winter-Ueberzieher**

für  
**Herren und Knaben**  
 empfiehlt in größter Auswahl  
**Bernh. Walter,**  
 Herrengasse.

**Frisches Sauerkraut, sowie**  
**rheinische Wallnüsse,**  
 empfiehlt zur gütigen Abnahme **S. Kühnel.**

**Zymothesaat**  
 suche ich, auch von Zwischenhändlern, in größeren Parthien zu kaufen.  
**Louis Schmidt, Oberthorplatz.**

**Photographisches Atelier von F. Major**  
 bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung.  
 Weihnachtsbestellungen werden zeitig erbeten.

**Laubjagen-**

**Kasten, Maschinen, Bogen, Vorlagen**  
**auf Holz und Papier, Fourniere, Del-**  
**bogen zc.**

empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Robert Kunert.**

**Stiefeletten-Schäfte**  
 für Herren, Damen und Kinder

empfehle in solidester Waare in allen gangbaren Ledersorten, sowie in Serge und Tuch, zu sehr billigen Preisen.

Ganz besonders mache ich die Herren Schuhmacher darauf aufmerksam, daß ich in Folge von Verbindungen mit sehr leistungsfähigen Fabriken im Stande bin, schon von 1/4 Duzend an billiger verkaufen zu können, als jede Concurrnz von auswärts.  
**S. Froesch.**

**Capotten, Filzröcke und**  
**Schürzen**

**von Seide, Alpacca und Moiré**  
 empfiehlt in größter Auswahl

**Oscar Näser, am Kirchplatz.**

**Sämmtl. Backwaaren,**

in nur guter Qualität, empfiehlt billigst  
**Ernst Schwarz Bwe, Ecke der Altenberger Str.**



## Kaffee-Service,

fein decorirt, 5theilig, von 3 Mk. 30 Pf. an,  
9theilig, = 5 = 50 = =

### Namentassen.

empfehl

Gustav Jäppelt.

## Knauer's Kräuter-Magenbitter

aus den besten magenstärkenden Bestandtheilen  
ist zu beziehen, à Flasche 80 Pf., durch  
**C. F. Richter** in Frauenstein.

Der Herzogl. Hofrath und Kreisphysikus Dr.  
Henning hat amtlich erklärt und bescheinigt,  
dass dieser Magenbitter angewendet werden kann  
bei Schwächeständen des Magens, Magendrücken,  
Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmver-  
schleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit,  
Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und  
Erbrechen.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.

## Huste-Nicht



Malz-Extract und  
Caramellen\*) von  
**L. H. Pietsch & Co.,**  
Breslau.

Caramellen. — Ich war so heiser, daß ich kaum  
sprechen konnte, bin aber nach Gebrauch von zwei Packeten  
(Huste-Nicht) Malz-Extract-Caramellen von L. H.  
Pietsch & Co. wieder vollständig hergestellt, was ich  
hierdurch gern bekannt gebe.

Breslau, Alexanderstraße 8.

Otto Schmeidel, Kaufmann.

\*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Cara-  
mellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in der  
Apotheke zu Dippoldiswalde.

## Achtung!

**Puppen,  
Puppen,  
Puppen,**

angezogen und unangezogen, em-  
pfehl zum Weihnachtsfest billigt die  
Buchbinderei von  
**Ernst Lehmann,**  
Frauenstein,  
Ecke der Böhmisches Str., 28.

## Grüne Kaffee's,

35 Sorten, das Pfund von 80 Pfg. an,

## frisch geröstete Kaffee's la,

Wiener Mischungen, 15 Sorten, das Pfund von 100 Pfg.  
an, bei 5 Pfund billiger,

empfehl die

Kaffeehandlung von **Johannes Dorschan,**  
Dresden, Freiburger Platz 25.

## Gesucht

ein tüchtiger und thätiger Vertreter für  
eine Versicherungs-Anstalt,  
welche sich besonders der Lebens- und Hagelbranche anschließt.  
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

## Backbutter

in 5 verschiedenen Sorten, das Pfund von 95 Pfg. an,  
empfehl **Johannes Dorschan, Dresden,**  
Freiburger Platz 25.

## Passende Festgeschenke.

Schnellbrater von Wagner, sehr wichtig für jede Familie,  
Rüchenwaagen,  
Dezimalwaagen,  
Plattglocken,  
Mörser in Messing und Eisen,  
Kaffeemühlen in Blech und Holz,  
Hack- und Wiegemeßer,  
Tranchirmesser und Gabeln,  
Taschenmesser, fein bis ordinär,  
Kohlenkästen, Kohlenlöffel und Kräßer,  
alles in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen,  
empfehl **Gustav Jäppelt.**

Melbourne 1881. 1. Preis. Silberne Medaille.

## Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression,  
Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmels-  
stimmen, Harfenspiel zc.

## Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarren-  
ständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums,  
Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumen-  
vasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische,  
Flaschen, Biergläser, Portemonnais, Stühle zc. Alles  
mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste  
empfehl **J. S. Sellen, Bern (Schweiz).**

Nur direkter Bezug garantirt Aechtheit;  
illustrirte Preislisten sende franko.

100 der schönsten Aberte im Betrage von 20,000  
Francs kommen unter den Käufern von Spielwerken  
vom 1. April bis 30. April als Prämie zur Ver-  
theilung.



Nach übereinstimmenden Ur-  
theilen einer großen Reihe  
angehender schweizer, deut-  
scher und österr. pract.  
Aerzte und vieler medicin-  
schen Fachschriften haben  
sich die von Apotheker Rich.  
Brandt in Schaffhausen aus  
Schweizer Medicinalkräu-  
tern bereiteten Schweizer-  
pillen durch ihre glückliche  
Zusammensetzung, ohne jeg-  
liche, den Körper schädigenden  
Stoffe in allen Fällen, wo  
es angezeigt erscheint, eine  
reizlose Lösung herbeizufü-  
hren, Ansammlungen von  
Galle und Schleim zu ent-  
fernen, das Blut zu reinigen,  
sowie den ganzen Verdauungsapparat neu zu beleben und zu  
kräftigen als ein reelles, sicheres, schmerzlos wirkendes billiges  
Mittel bewährt, welches Jedermann empfohlen zu werden  
verdient.

Man verlange ausdrücklich nur Apoth. Rich. Brandt's  
Schweizerpillen, welche nur in Blechdosen enthaltend 50 Pillen  
à R. 1.— und kleineren Versuchsdosen 15 Pillen à 35 Pf. abgegeben  
werden. Jede Schachtel echter Schweizerpillen muß neben-  
stehend angeführtes Etiquett, das weiße Schweizerkreuz im rothen  
Grund farblich und mit dem Namenszug des Verfertigers ver-  
sehen, tragen.

Zu haben in der Apotheke in Dippoldiswalde.



### Pferdedecken u. Schlittenkoben,

schwere Thüringer, empfiehlt billigst

**Oscar Näser, am Kirchplatz.**

### Rester zu Puppenkleidern

für 10, 20, 30 und 40 Pfg.

empfehl

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Ein offener einspänniger **Wagen** mit Schlitten, Pferdegeschirr, Schellengeläute sowie Stall-einrichtung, ist im Ganzen oder Einzelnen zu **ver-**  
**kaufen** Freiberger Straße 238.

### Weissen grobkörnigen Reis,

das Pfund 16 Pfg.,

und sämtliche trockene Gemüse  
empfehl zu den billigsten Preisen

**Johannes Dorschan,**

Dresden, Freiberger Platz Nr. 25.

### Eine Drehbank und eine Bohrmaschine

sind billig zu verkaufen bei

**S. Saase in Ober-Naundorf.**

Feines Stollenmehl, Kaiser- und Griesler-Auszug, gute Fass- und Nöpfchen-Butter, sämtliche Backwaaren, Backzucker, verschiedene Sorten guten Kaffee, grosse fette Heringe, frisch geräucherte und marinirte Heringe, Magdeburger Sauerkraut in grossen und kleinen Posten, Pflaumenmuss, Preiselbeeren, mit und ohne Zucker, Sauer-, Senf- und Pfeffergurken, Syrup zu 20 und 40 Pfg. das Pfund und vieles Andere empfehl zur gütigen Beachtung  
Frau verw. **Siebert**, am Markt, in der Krone.

### Ergebenste Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß meine

### Weihnachts-Ausstellung

eröffnet ist und empfehle dieselbe einer geneigten Beachtung. Bestellungen auf **Stollen** werden auf's prompteste ausgeführt.

Hochachtungsvoll

**Ernst Wallter, Bäckermeister.**

Einem geehrten Publikum von **Holzau** und Um-  
gegend empfehle zu den bevorstehenden Weihnachts-Feier-  
tagen mein

### Lager hochfeiner Weizenmehle

in drei Sorten, direkt aus den ersten Mühlen Sachsens und Schlesiens bezogen, zu den billigsten Preisen. Bei größeren Entnahmen tritt Preisermäßigung ein.

Gleichzeitig halte mich zur Ausführung von **Stollen-**  
**bäckerei** bestens empfohlen.

**Mühle zu Holzau.**

**Karl Göbler, Mühlenbesitzer.**

### Cigarren,

vorzüglich in Qualität, in höchst origineller Verpackung, passend als Festgeschenk, empfehl

**Gustav Jäppelt.**

### Walnüsse

empfehl

**Louis Schmidt, Oberthorplatz.**

**1 Pferd,**

überzählig, ist billig zu verkaufen bei

**Steinigen in Reichstädt.**

### Zwei Schweine (Läufer)

werden zu kaufen gesucht **Altenberger Straße 147.**

### Grüne Erbsen

kauft

**Louis Schmidt, Oberthorplatz.**

Alle Bircenfelle, Heberlinge, Hasen u. Kaninchen, sowie alle Arten Wildfelle

kauft zum allerhöchsten Preis **M. Gieselt, Bärenstein.**

NB. Auch wird daselbst zu Neujahr eine zuverlässige Kinderfrau gesucht.

**Mehrere Mägde** sowie ein **Kutscher**, welcher beim Militär gewesen ist, werden für Neujahr gesucht bei  
**Frau C. Müller, Rosengasse.**

Ein ordnungsliebendes, ehrliches, fleißiges **Dienst-**  
**mädchen** wird zu Neujahr oder später gesucht.

Zu erfragen bei

**Frau Hüger, Jägerhaus Naundorf.**

Ein gut möblirtes **Garçon-Logis** wird in Dippol-  
diswalde sogleich oder für 1. Januar zu miethen gesucht.  
Offerten niederzulegen im Ingenieur-Bureau.

### Unkündbares Kassen- und Stiftungsgeld

gegen 4 1/2 % und unter ganz günstigen Bedingungen stets zu verleihen.

**Preisler, Markt 82, II.**

**Mittwoch**, den 14. Dezbr., wird ein **fettes Schwein** verpfundet. Fleisch 60 Pfg.

**Friebel in Berreuth.**

**Erholung.** Außerordentliche Generalversamm-  
lung den 13. Dezbr., Abends 8 Uhr,  
im Vereinslokal. Berathung über § 14, Abs. 2 der Stat.  
hinsichtl. des Weihnachtsvergnügens. **D. B.**

### Theater in Reinhardtsgrimma.

Dienstag, den 13. Dezember: **Anna-Liese**, oder: Die  
Jugendliebe des alten Dessauer. Schauspiel in 4 Acten  
von **Hersch.**

Hierzu ladet ergebenst ein

**S. Schwalbe, Director.**

**Donnerstag**, den 15. Dezember,

### Jahres-Versammlung

des Erzgebirgs-Zweigvereins Dippoldiswalde-Frauenstein  
im Gasthof zu Stadt Dresden.

Tagesordnung: Jahres- und Kassenbericht. Wahl  
des Vorstandes. Mittheilungen.

Zahlreichen Besuch erhofft

**D. B.**